

■ PRAKTISCHE LÖSUNGEN FÜR LOKALE SYSTEMATIKEN (3): AUTOMATISIERTE ANZEIGE DER KLASSEN BENENNUNGEN

von Otto Oberhauser

Im letzten Heft der *VÖB-Mitteilungen* wurde über die Erstellung eines hierarchischen Browse- und Abfrage-Interfaces für die lokale Systematik im Online-Katalog der Bibliothek der Sigmund Freud Privatstiftung, der im Rahmen eines Aleph-Sharing-Lokalsystems an der Verbundzentrale OBVSG betrieben wird, berichtet.¹ Im Hinblick auf die Darstellung der den Titeldatensätzen jeweils zugeordneten Systematikgruppen in der Vollanzeige des OPACs² galt damals noch (sinngemäß): Da vonseiten der Bibliothek lediglich die Notationen katalogisiert werden, wird bei der Titel-Vollanzeige mittels einer JavaScript-basierten Umnutzung der Aleph-Funktion „Suchdienste“ ein Link auf das hierarchische Interface generiert, um die Bedeutung der jeweiligen Notation im systematischen Kontext zu veranschaulichen. Diese Lösung, die zwar durchaus besser als das kommentarlose Display einzelner „nackter“ Notationen war, ist nunmehr obsolet geworden. Ein vor kurzem implementierter, einfacher Automatismus aus der „Werkstatt“ der Verbundzentrale bewirkt die Einspielung der Klassennamen bereits im Katalogisierungsprozess und macht so die Anzeige dieser Benennungen im Katalog (OPAC bzw. Bearbeitungs-GUI) möglich.

Ausgangssituation

Eine Beschreibung der lokalen Systematik der genannten Bibliothek – im folgenden *SFP-Systematik* genannt – erfolgte im oben zitierten Beitrag und soll hier nicht im Detail wiederholt werden. Erwähnt seien nur die beiden für die folgende Darstellung wesentlichen Aspekte:

- es handelt sich um ein einfaches, hierarchisches System von rund 240 Klassen ohne Schlüsselungen; die Notationen bestehen aus zwei- bzw. dreistelligen numerischen Codes;
- die in den Tafeln verzeichneten Klassenbenennungen sind oftmals kontextgebunden und in diesen Fällen ohne Kenntnis der übergeordneten Klassen nicht verständlich; weitere verbale Elemente (Erläuterungen zum Klassenumfang bzw. Verweisungen) gibt es nicht.

Diese beiden Charakteristika führten bei der Analyse bzw. Planung zu folgenden Überlegungen:

- der Einsatz eines komplexen Werkzeugs wie der neuen lokalen Multi-Klassifikations-Normdatei der Verbundzentrale³ wäre für diesen Anwendungsfall mit zu hohem Aufwand verbunden;
- das Vokabular der Klassenbenennungen erfordert eine Überarbeitung durch die Bibliothek, damit auch ohne Veranschaulichung des systematischen Kontexts verständliche Bezeichnungen angezeigt werden können.

Als weitere Ausgangsbedingung musste natürlich gelten, dass die angestrebte Lösung sowohl für die laufende Sachkatalogisierung als auch für die retrospektive Behandlung der rund 14.000 bestehenden Datensätze einsetzbar sein sollte.

Lösungsstrategie

Angesichts dieser Überlegungen sowie aufgrund von Anregungen aus der Verbundzentrale des Bibliotheksverbunds Bayern (BVB)⁴ entstand die Idee, zur Lösung der skizzierten Aufgabe ein spezifisches „Fix-Programm“ zu erstellen und in eine „Fix-Routine“ des Aleph-Systems einzubauen. Unter Fix-Routinen werden Gruppen von (potentiell mehreren) Fix-Programmen verstanden, die – entweder manuell gesteuert oder anlässlich diverser Aktionen (Abspeichern, Laden, Lokalisieren, Indexieren usw.) – bestimmte Manipulationen bzw. Änderungen an Datensätzen vornehmen. Beispielsweise generiert Aleph mittels solcher Programme bzw. Routinen die ID-Nummer (Kategorie 001) und die Datumsfelder (Kategorien 002, 003). Über eine Aleph-Tabelle (/tab/tab_fix) kann für jede Library gesteuert werden, welche Routinen genutzt bzw. welche Programme im Rahmen dieser Routinen ausgeführt werden. Programme, die zu der Routine „INS“ gehören, werden ausgeführt, wenn in der Katalogisierung ein Datensatz zum Server geschickt wird. Da die SFP-Systematik im Lokaldatensatz (HOL-Library, Kategorie 700) katalogisiert wird, wurde der Einbau eines spezifischen, neu zu erstellenden Programms in die Fix-Routine INS der betreffenden Library (BIB60) anvisiert. Dieses Programm sollte zu den jeweils eingegebenen Notationen die korrespondierenden Klassenbenennungen in einer Konkordanztafel ermitteln und in geeigneter Weise katalogisieren.

Umsetzung

Die Überarbeitung der Klassennamen im Hinblick auf die oben genannte Anforderung wurde durch die Bibliothek relativ kurzfristig erledigt. Das

daraufhin an der Verbundzentrale erstellte⁵ und als *fix_doc_mab_obv_sff* bezeichnete Perl-Programm⁶ enthält im ersten Teil die Konkordanz von Notationen und überarbeiteten Klassenbenennungen in einem standardisierten tabellarischen Format. Im eigentlichen Programmabschnitt ist der Fix-Algorithmus enthalten, der im Katalogisierungsprozess beim Anklicken des Abspeicher-Buttons – dargestellt in *Abbildung 1* – ausgeführt wird. Er umfasst die folgenden Schritte:

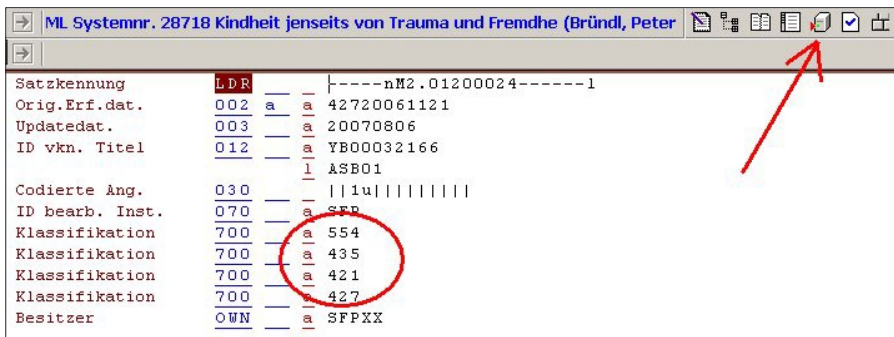


Abbildung 1

- Einlesen des Bildschirminhaltes (HOL-Satz) in einen Datenbereich;
- Abfrage auf Vorliegen des relevanten Besitzers (OWN-Feld);⁷
- Analyse der Kategorien, mit folgenden Möglichkeiten bei Vorliegen der wiederholbaren Kategorie 700 (Unterfeld a):
 - o bei gültigen Notationen (d.h. solchen, die in der Tabelle aufscheinen) wird die jeweils korrespondierende Klassenbenennung in einem neu generierten Unterfeld b zu Kategorie 700 katalogisiert;
 - o bei ungültigen Notationen (d.h. solchen, die nicht in der Tabelle aufscheinen) trägt das Programm den Text „Zuordnungsfehler-SFP“ in ein neues Unterfeld b ein;
- Abspeichern des Datensatzes auf dem Server. Der Datensatz entspricht nunmehr der Darstellung in *Abbildung 2*.

Online-Katalogisierung, Retro-Bearbeitung, Datenänderungen

Sobald das Fix-Programm implementiert und in der Aleph-Tabelle eingetragen ist, unterstützt es (nach Server-Neustart) die Online-Katalogisierung in der beschriebenen Weise bei der Erfassung neuer bzw. der Ände-

ML Systemnr. 28718 Kindheit jenseits von Trauma und Fremdhe (B)			
Satzkennung	<u>LDR</u>	<u>---</u>	-----nM2.01200024-----1
Orig.Erf.dat.	<u>002</u>	<u>a</u>	a 42720061121
Updatedat.	<u>003</u>	<u>a</u>	a 20071025
ID vkn. Titel	<u>012</u>	<u>a</u>	a YB00032166
		<u>I</u>	ASB01
Codierte Ang.	<u>030</u>	<u>---</u>	1u
ID bearb. Inst.	<u>070</u>	<u>a</u>	a SFP
Klassifikation	<u>700</u>	<u>a</u>	a 554
		<u>b</u>	b Minoritäten / Subkulturen / Migration
Klassifikation	<u>700</u>	<u>a</u>	a 435
		<u>b</u>	b Kinderanalyse
Klassifikation	<u>700</u>	<u>a</u>	a 421
		<u>b</u>	b Kindliche Entwicklung im Ganzen
Klassifikation	<u>700</u>	<u>a</u>	a 427
		<u>b</u>	b Entwicklungsphasen: Jugend und Adoleszenz (ca. 14. - 24. Jahr)
Besitzer	<u>OWN</u>	<u>a</u>	a SFPXX

Abbildung 2

rung bereits bestehender Lokaldatensätze. Bei jedem Aufruf werden immer *alle* in Kategorie 700 (Unterfeld a) vorhandenen Notationen mit Klassenbenennungen (Unterfeld b) versehen – gleichgültig, ob letztere dort schon vorhanden sind oder nicht. Dies hat den Vorteil, dass etwaige Flüchtigkeitsfehler beim Katalogisieren – z.B. die versehentliche Veränderung einer Klassenbenennung – gleich wieder korrigiert werden. Wird hingegen eine bereits katalogisierte Notation versehentlich verändert, so gibt es zwei Möglichkeiten: Falls das Ergebnis einer solchen unbeabsichtigten Änderung eine ungültige Notation darstellt, wird die Klassenbezeichnung durch den oben erwähnten Fehlertext („Zuordnungsfehler-SFP“) ersetzt; ist es aber (zufällig) wieder eine gültige Notation, so wird die Klassenbezeichnung durch jene ersetzt, die ihr aufgrund der Tabelle entspricht. Gegen den letztgenannten Fehler ist „kein Kraut gewachsen“; de facto entspricht er der Neukatalogisierung einer falschen, aber formal gültigen Notation und kann daher nur durch eine inhaltliche Inspektion der Daten entdeckt werden. Der genannte Fehlertext ist hingegen im Phrasenindex in auffälliger Weise sichtbar bzw. auch im Wortindex als Stichwort abfragbar.

Rund 10.500 der insgesamt etwa 14.000 Titeldatensätze der Bibliothek verfügten bereits über Lokaldatensätze mit Notationen der SFP-Systematik. Auch diese sollten – natürlich ohne manuellen Katalogisierungsaufwand – mit den Klassenbenennungen angereichert werden. Zu diesem Zweck wurden die betreffenden Lokaldatensätze exportiert und wieder ge-

laden. Für diesen nur einmal durchgeführten Vorgang wurde in der Aleph-Tabelle tab_fix eine Fix-Routine „SFP“ definiert (und im Steuerfile des La-deprogramms aufgerufen), die das oben beschriebene Fix-Programm beim Datenladen ausführt. In weniger als zwei Stunden wurden so nahezu alle betroffenen Lokalsätze automatisch mit Klassenbenennungen versehen bzw. neu indexiert; nur eine geringe Anzahl von HOL-Sätzen mit abweichend katalogisierten OWN-Angaben musste durch die Bibliothek per Hand korrigiert und sodann auf dem Server abgespeichert werden.

Die Grenzen dieses einfachen Verfahrens bzw. die Vorteile einer Normdateilösung liegen im Bereich größerer Korrekturen und Datenänderungen. Solange sich z.B. nur die Benennung einer gering besetzten Klasse ändert, genügt es, den neuen Text in der hinterlegten Tabelle auszutauschen (OBVSG) und die betroffenen Lokalsätze erneut auf dem Server abzuspeichern (Bibliothek). Sobald es aber um größere Datenmengen geht, kann letzteres nur durch abermaliges Exportieren und Hineinladen geschehen (analog zur geschilderten Retro-Bearbeitung), was wiederum Aufwand und Kosten verursacht.

Nutzen für den OPAC

Im Online-Katalog wird nunmehr bei der Vollanzeige von Treffern die lokale Systematik nicht nur durch die (für das Publikum wenig aussagekräftigen) Notationen repräsentiert, sondern in verbaler Form anschaulich dargestellt. *Abbildung 3* zeigt dazu die OPAC-Vollanzeige für das obige Katalogisierungsbeispiel.

1.Autor/in	<u>Bründl, Peter</u>
1.Autor/in	<u>Kogan, Ilany (Hg., Text)</u>
Titel	<u>Kindheit jenseits von Trauma und Fremdheit</u>
Zusatz zum Titel	Psychoanalytische Erkundungen von Migrationsschicksalen im Kinder- und Jugendalter
Ausgabe	1. Aufl.
Verlagsort	Frankfurt am Main
Verlag	<u>Brandes & Apsel</u>
Jahr	2005
Umfangangabe	318
1.Serientitel	<u>Schriften zur Psychotherapie und Psychoanalyse von Kindern und Jugendlichen; Bd. 9</u>
Angaben zum Inhalt	Bibliographie; Angaben zu den Beitragenden
ISBN	3-86099-819-6
Lokale Systematik ^(?)	<u>554 - Minoritäten / Subkulturen / Migration</u>
	<u>435 - Kinderanalyse</u>
	<u>421 - Kindliche Entwicklung im Ganzen</u>
	<u>427 - Entwicklungsphasen: Jugend und Adoleszenz (ca. 14. – 24. Jahr)</u>

Abbildung 3

Auch beim *Indexblättern* erfolgt nunmehr bei Auswahl des Index „Lokale Systematik“ eine Auflistung nicht nur der Notationen (wie bisher), sondern auch der zugehörigen Klassenbenennungen, wodurch das Angebot eines solchen Index im OPAC überhaupt erst sinnvoll wird. Dasselbe gilt für den Kopf der *Ergebnisliste*, der – sofern die Treffermenge über das Indexblättern aufgerufen wurde – ja einen Kurzauszug aus dem betreffenden Index beinhaltet („Indexeintrag davor“ – „ausgewählter Indexeintrag“ – „Indexeintrag danach“; jeweils mit anklickbaren Trefferlinks). Ein Beispiel für diese beiden Anzeigen ist in *Abbildung 4* dargestellt.

The screenshot shows the 'Online-Katalog der Bibliothek' interface. On the left, there's a search filter section for 'Blättern in einer alphabetischen Indexliste'. The search criteria are 'Eingabefeld: 43' and 'Indexauswahl: Lokale Systematik'. Below this is a table titled 'Indexliste: Lokale Systematik' with columns 'Anzahl' and 'Eintrag'. A red arrow points from the entry '436 - Familien-, Gruppen- und Simultantherapie' in the table to the 'Indexeintrag davor' section on the right. The right side shows the 'Ergebnisliste' with search criteria 'Gesucht wurde im Index: Lokale Systematik'. It lists 'Indexeintrag davor: 434 - Kind: Psychose / Borderline / Autismus', 'ausgewählter Indexeintrag: 435 - Kinderanalyse', and 'Indexeintrag danach: 436 - Familien-, Gruppen- und Simultantherapie'. Below this are buttons for 'Vollanzeige', 'Kurzanzeige', 'Mark. entf.', 'Downloaden', and 'In den Korb'. At the bottom, it shows 'Treffer 1 - 15 von 218' and a table of search results with columns '#', 'Autor/in', and 'Titel / Band'.

Anzahl	Eintrag
122	430 - Kind: Diagnostik und Therapie: Gesamtdarstellungen / Varia
39	431 - Kind: Diagnose und Prognose / Testpsychologie
149	432 - Kind: Objektverlust / Trauma / Scheidung
127	433 - Kind: Neurotische Fehlentwicklung / kindliche Aggression
139	434 - Kind: Psychose / Borderline / Autismus
218	435 - Kinderanalyse
43	436 - Familien-, Gruppen- und Simultantherapie
27	437 - Kind: Kunsttherapie / Pädatrie
12	438 - Kind: Körperbehinderung
126	44 - Diagnostik und Therapie beim Jugendlichen

#	Autor/in	Titel / Band
1	Adler, Alfred	Die Technik der Individualpsychologie
2	Ahlheim, Rose	Therapeutischer Prozess

Abbildung 4

Die bisher in diesem Online-Katalog gewählte Lösung zur Veranschaulichung der Bedeutung einer in der Vollanzeige dargestellten Notation über die *Suchdienste* („Was bedeutet diese Notation?“) ist, wie eingangs erwähnt, obsolet geworden. Dieser Mechanismus wird nunmehr zur bloßen Hinführung zum hierarchischen Interface der SFP-Systematik genutzt („Weiternavigieren mittels Systematik“); der kontextspezifische Hilfetext wurde entsprechend modifiziert. Schließlich sei erwähnt, dass aufgrund entsprechender Parametrisierungseinträge⁸ nunmehr sowohl die Notationen als auch die Klassenbenennungen mittels *Stichwortsuche* recherchierbar sind – nicht nur im Wortindex für die Systematik (WNO), sondern auch als Teil des generellen Wortindex (WRD bzw. „alle Felder“).

Fazit

Durch den Einsatz eines einfachen Fix-Programms sowie einiger Maßnahmen, die keinen großen Aufwand erforderten, wurde die Anzeige von

Daten aus der sachlichen Erschließung im Online-Katalog entscheidend verbessert. Die Umsetzung konnte kurzfristig erfolgen, der betroffenen Bibliothek erwachsen nur geringe Kosten. Der Umstand, dass es sich um eine relativ einfache Systematik sowie um geringe Datenmengen handelte, ermöglichte die gewählte Lösung und machte sie zur „Methode der Wahl“; für komplexe Klassifikationssysteme bzw. große Datenbanken sind anspruchsvollere Verfahren sicherlich adäquater.

Otto Oberhauser
Die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH
Brünnlbadgasse 17/2a, A-1090 Wien
<http://www.obvsg.at/>

- ¹ Oberhauser, O. (2007). Praktische Lösungen für lokale Systematiken (2): Ein einfaches Interface für den Online-Katalog. *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare*. 60(3). 40–47.
- ² <http://opac.obvsg.at/sfp>
- ³ Vgl.: Oberhauser, O.; Labner, J. (2007) Praktische Lösungen für lokale Systematiken (1): Die neue lokale Multi-Klassifikations-Normdatei der Verbundzentrale. *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare*. 60(3). 33–39.
- ⁴ In diesem Zusammenhang dankt die OBVSG dem BVB für die Überlassung einiger Programmbeispiele.
- ⁵ Ich danke meinen Kollegen Elisabeth Härtenberger (Programmierung) und Josef Labner (Systemanalyse; von ihm stammt ursprünglich auch die Idee zu dem hier beschriebenen Automatismus) für die gute Zusammenarbeit bei diesen Arbeitsschritten.
- ⁶ Lokalisiert unter /exlibris/aleph/a16_x/aleph/exe/ und in der tab_fix der HOL-Library unter der Routine INS eingetragen.
- ⁷ Aufgrund der Aleph-Sharing-Umgebung können hier auch andere Besitzer-Kennungen vorkommen.
- ⁸ In der relevanten Indextabelle tab11_word (BIB01).